

FLÜCHTLINGSRat HAMBURG

Offenes Plenum für antirassistische Arbeit

Flüchtlingsrat Hamburg e.V.
Nernstweg 32-34, 3. Stock, 22765 Hamburg
Tel: (040) 43 15 87, Fax: (040) 430 44 90
info@fluechtlingsrat-hamburg.de
www.fluechtlingsrat-hamburg.de

Bürozeiten: Di und Do 10.00 – 12.00 | 17.00 – 19.00

Hamburg, den 13.6. '04

Pressemitteilung

Wir protestieren gegen die geplante Schließung des 1. Hamburger Frauenhauses sowie die Beschränkungen der Aufnahmebedingungen!

Die Behörde für Soziales und Familie (BSF) plant die finanziellen Mittel für die Hamburger Frauenhäuser erheblich zu kürzen und außerdem den Aufenthalt der Frauen in den Schutzhäusern maßgeblich zu reglementieren. So sollen Frauen künftig generell höchstens drei Monate dort bleiben dürfen, Frauen, die keinen geregelten Aufenthaltsstatus haben, gar nicht mehr aufgenommen werden.

Der Flüchtlingsrat Hamburg unterstützt die Forderung des Frauen-Notrufs an die BSF, die angekündigte Streichung der finanziellen Zuwendungen umgehend zurückzunehmen. Ferner fordern wir, dass allen Frauen, ungeachtet ihres Aufenthaltsstatus, ein uneingeschränktes Aufenthaltsrecht in allen Hamburger Frauenhäusern eingeräumt wird.

Die ständige Auslastung aller Hamburger Frauenhäuser belegt deutlich, dass es einen Mehrbedarf an Plätzen für misshandelte Frauen und Kinder gibt. Deshalb fordern wir, dass künftig mehr finanzielle Mittel für den Frauen-Notruf zur Verfügung gestellt werden – und nicht weniger.

**Die Gewährung von Schutz vor Gewalt ist ein
universelles Menschenrecht und darf weder
zeitlichen Beschränkungen unterliegen, noch an
Bleiberechtsregelungen gebunden sein!
Wir fordern eigenständiges Bleiberecht für alle
Frauen, unabhängig vom Status ihres Ehemannes
sowie die Anerkennung geschlechtsspezifischer
Fluchtursachen als Asylgrund!**